

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Infoblattes,

Veranstaltungen verlagern sich in Zeiten des anhaltenden Lockdowns mehr und mehr in den digitalen Raum. Können Online-Konferenzen zwar nicht den privaten Austausch und ungezwungenes Miteinander ersetzen, so sind sie doch eine gute Möglichkeit zum Faktaustausch. Die vergangenen Wochen standen auch für den NBB SH ganz im Zeichen der Online-Meetings, wovon wir Ihnen gern berichten möchten. Vorweg möchten wir aber auf eine Meldung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein hinweisen, die am 26. März veröffentlicht wurde:

### Konzept zur Durchführung kultureller Modellprojekte in Schleswig-Holstein

Kulturellen Veranstaltungsstätten, wie zum Beispiel Theatern, Konzert- und Opernhäusern, Kinos, soziokulturellen Veranstaltungszentren oder Musikclubs in Schleswig-Holstein, wird eine Wiederöffnung mit Publikumstestungen im Rahmen eines ausgewählten Modellprojekts gewährt. Die Modellprojekte sollen dokumentieren, dass Kulturveranstaltungen auch in Pandemiezeiten mit Hilfe einer geordneten Teststrategie möglich sind. Von den beteiligten Kultureinrichtungen sind hierfür gemeinsam mit der zuständigen Gesundheitsbehörde die erforderlichen organisatorischen Arbeitsschritte, logistischen Maßnahmen sowie technischen Voraussetzungen zu entwickeln, zu untersuchen und auszuwerten. Gleichzeitig ist zu prüfen, wie das Publikum das entwickelte Testszenario annimmt.

Damit eine Veranstaltungsstätte teilnehmen kann, muss die Inzidenz im umliegenden Kreis oder der umliegenden Kommune mindestens eine Woche lang unter 100 liegen. Für die Zeit ab dem 19. April sollen ausge-

wählte Projekte modellhaft erprobt werden, Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 7. April 2021, auch Amateurtheater können sich bewerben. Die Details der Ausschreibung sind zu finden auf der [Website des Landes Schleswig-Holstein](#).

### Digitales Treffen der Jugendbühnen des NBB SH



Am 18. März fand erstmals ein digitales Treffen der Jugendbühnen des NBB SH statt. Teilgenommen haben Vertreter unserer Bühnen aus Ahrensburg, Flensburg, Löwenstedt, Neumünster und Preetz. Der offene Austausch über den Umgang mit den Jugendgruppen in Zeiten des anhaltenden Lockdowns, über Zukunftsperspektiven und konkret darüber, ob Märchenangebote für Kitas und Schulen in diesem Winter durchführbar seien, hat den Beteiligten so gut gefallen, dass diese Art der Online-Konferenzen nun künftig regelmäßig stattfinden soll; die nächste ist für den 15. Juni 2021 geplant und alle Bühnen des NBB SH sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Eine separate Einladung wird zu gegebener Zeit per Mail versandt. Eine Idee, die sich beim ersten Online-Treffen entwickelte, ist, sich künftig auch externe Gäste aus dem Bereich der Theaterpädagogik einzuladen, um wertvolle Impulse von außen zu erhalten.

Foto: v.l.n.r. Rolf Petersen, Gesa Retzlaff, Claudia Siem, Laura Hilbig, Mareike Münz, Steffen Ketelsen, Svenja Ganschow, Annett Schnoor

### Bühnenleiterversammlung am 27.03.2021

Nach zwei Bühnenleiterversammlungen im Umlaufverfahren haben sich die Bühnenleiter\*innen am 27. März 2021 endlich einmal wieder persönlich sehen können – wenn auch nur digital in Form einer dreistündigen Online-Konferenz. Mit 12 teilnehmenden Bühnen wurden in der dreieinhalbstündigen Sitzung viele Tagesordnungspunkte abgearbeitet und Beschlüsse gefasst. Auch Wahlen konnten durchgeführt werden, sodass Svenja Ganschow und Mareike Münz turnusgemäß als Kassenwartin und Stellvertretende Vorsitzende/Geschäftsführende des NBB SH wiedergewählt wurden.

### Bundesweites Treffen der Öffentlichkeitsreferent\*innen im BDAT 2021

Am 2. März fand das bundesweite Treffen der Öffentlichkeitsreferent\*innen des BDAT (Bund Deutscher Amateurtheater) 2021 statt. Insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BDAT, darunter Svenja Ganschow für den NBB SH, tauschten sich in einer Videokonferenz über verschiedene Themen aus. Die Teilnehmenden meldeten sich aus den verschiedensten Regionen unserer Republik, und pandemiebedingt sind die Sorgen überall dieselben: Grundsätzlich wird die Öffentlichkeitsarbeit dadurch erschwert, dass es keine nennenswerte Berichterstattung gibt außer dem leidigen Thema, dass es seit Monaten wenige bis gar keine Öffnungsperspektiven für Theater und sonstige Kulturveranstalter gibt. Allgemeiner Konsens war, dass das Arbeitsaufkommen für die Verbände trotz des anhaltenden Lockdowns enorm ist, da es umfangreiche Informationsbedürfnisse und Unsicherheiten seitens der Mitgliedsbühnen gibt, regelmäßig und aktuell über Fördermöglichkeiten informiert werden und die Digitalisierung in Hinblick auf Konferenzen und Fortbil-

dungen vorangetrieben werden muss, um nur einige Beispiele zu nennen. Im weiteren Fokus des Treffens stand die Frage, wie sich die Verbände untereinander künftig noch besser vernetzen können. Der BDAT plant in diesem Jahr, noch einige Online-Themenrunden anzubieten.

### Digitales Treffen mit dem Kinoverbund Schleswig-Holstein e.V.

Initiiert durch den Kinoverbund Schleswig-Holstein e.V. gab es am 17. März ein digitales Treffen mit Vorstandsmitgliedern des Landesverbands für Amateurtheater in SH, des Landesverbands freie darstellende Künste in SH und des Kinoverbunds SH. Für den NBB SH nahmen Gesa Retzlaff und Svenja Ganschow teil.

Der Kinoverbund SH hat sich im September 2020 gegründet, um seine Interessen im Hinblick auf die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie besser vertreten zu können. Seine Mitglieder sind verschiedene Kinos in Schleswig-Holstein, sowohl kleine Familienbetriebe und Vereine als auch einige große Multiplex-Kinos. Es zeigte sich, dass die Interessen der Kinos und Theater nicht in allen Punkten deckungsgleich sind, da die Kinos auf eine Maskenpflicht am Platz verzichten möchten, um den Kinogästen ein Verzehrangebot machen zu können. Einige Theater hingegen wären bereit, eine Maskenpflicht am Platz in Kauf zu nehmen, wenn dadurch mehr Plätze freigegeben und mehr Karten verkauft werden können.

Einigkeit mit dem NBB SH, dem LVAT und dem LFDK besteht darin, dass Kinos und Theater nicht im Stande sind, selbst vor Ort Schnelltests durchzuführen, wie bei einer Inzidenz über 50 momentan noch von der Politik angedacht. Wünschenswert wäre, dass die örtlichen Behörden die Rahmenbedingungen, wie flächendeckende Schnellteststationen, schaffen, damit Kinos und Theater

wieder öffnen können. Ein Ausfallsausgleich für die geringere Auslastung wäre ebenfalls wünschenswert, ist aber von der Politik bisher nicht für private Kinos und Theater vorgesehen.

## Seminare des NBB SH

Das Sprachseminar Niederdeutsch am 17. April muss aufgrund des bis zum 18. April andauernden Lockdowns verschoben werden. Aufgrund des hohen Sprechanteils und interaktiven Austauschs der Teilnehmenden untereinander sowie kleiner szenischer Arbeiten, die das Seminarkonzept bestimmen, haben wir uns gemeinsam mit der Referentin gegen eine Verlagerung des Seminars in den digitalen Raum entschieden und möchten stattdessen an einer Präsenzveranstaltung festhalten. Der Nachholtermin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Aus organisatorischen Gründen muss das Seminar zum Thema „Das kleine Einmaleins der Bühnenschönschminke“ vom 5. Juni auf Samstag, den 11. September, 10-16 Uhr verlegt werden. Das Seminar findet weiterhin in den Räumlichkeiten der Niederdeutschen Bühne Kiel statt und wird von Melina Lanz geleitet.

Das ursprünglich in den Räumlichkeiten der Stiftung Louisenlund geplante Seminar zum Thema „Facebook, Instagram & Co.“ muss aus organisatorischen Gründen in die Räumlichkeiten der Niederdeutschen Bühne Neumünster umziehen. Ort und Zeitpunkt bleiben bestehen: Sonntag, 09.05.21 von 10-15 Uhr. Auch freuen wir uns, dass Sven Meier, Pressesprecher der Stiftung Louisenlund, weiterhin als Seminarleiter zur Verfügung steht.

Nähere Informationen zu unserem Seminarangebot finden Sie auch auf der Homepage des NBB SH.

Wer die Zeit des Lockdowns für Online-Fortbildungen nutzen möchte, dem seien an dieser Stelle noch einmal die Webinare unserer Kolleginnen und Kollegen vom Landesverband für Amateurtheater in Schleswig-Holstein e.V. empfohlen:  
[www.amateurtheater-sh.de](http://www.amateurtheater-sh.de)

Online-Kurse zum Erwerb der plattdeutschen Sprache am Länderzentrum für Niederdeutsch

Gut strukturierte Online-Kurse zum Erlernen der Niederdeutschen Sprache bietet regelmäßig auch das Länderzentrum für Niederdeutsch (LZN). Aufmerksam gemacht hat uns darauf Knut Heinzel, Mitglied der Niederdeutschen Bühne Neumünster und selbst aktiver Teilnehmer an dem Kursprogramm des LZN. Wir danken Herrn Heinzel für den untenstehenden Erfahrungsbericht und möchten jedem Plattdeutsch-Interessierten dieses Lernformat ans Herz legen:

## Platt lernen von Zuhause

Da Corona fast alle kulturellen Aktivitäten zum Stillstand gebracht hat, habe ich nach Möglichkeiten gesucht die "kulturlose Zeit" anderweitig sinnvoll zu nutzen.



## Kumm rin in uns Web-Seminare!

Bei uns können Sie Plattdeutsch lernen und sich fortbilden. Per Web-Seminar kommen wir zu Ihnen nach Hause!

Klick Di rin un lehr Platt mit uns!

[Hier geht dat na de Web-Seminare](#)

Dabei bin ich auf die Webseminare des *Länderzentrum für Niederdeutsch* gestoßen.

Wer Platt nicht als Muttersprache gelernt, aber mit Platt auf der Bühne zu tun hat, der stößt dabei immer wieder an seine Sprachgrenzen.

Natürlich kann man den Bühnentext auch ohne perfektes Platt lernen, aber spätestens wenn man improvisieren muss, sind gute

plattdeutsche Sprachkenntnisse plötzlich Gold wert.

Das *Länderzentrum für Niederdeutsch* bietet 4 aufeinander aufbauende Seminare zum Erlernen von Plattdeutsch an. Jedes Seminar läuft 8 Wochen und in jeder Woche trifft man sich virtuell einmal für 1,5 Stunden. Dafür benötigt man einen Rechner mit Internetanbindung, Kamera und Headset.

Los geht es immer mit dem ersten Seminar *Plattdüütsch snacken, tru di*.

Wenn man sich eingeloggt hat, sieht man die anderen Teilnehmer, in meinem Kurs von Flensburg bis Neuseeland, die alle aus ganz unterschiedlichen Gründen Platt lernen wollen.

Alle Seminare werden von Hannes Frahm durchgeführt, und er macht das wirklich gut. Jeden einzelnen Teilnehmer holt er immer wieder vor das Mikrofon und verbessert geduldig die bei Anfängern immer gleichen Aussprachefehler. Gelegentlich schaltet er auch die Schreibfunktion frei und man muss wie in der Schule Sätze vervollständigen. Es werden abwechselnd auch Geschichten oder Dialoge gelesen, oder per Rollenspiel Einkäufe auf dem Wekenmarkt gemacht. Gelernt wird die Aussprache, regelmäßige und unregelmäßige Verben, Hölpssverben, Begröten, Tallen, Präpositionen, Eeten un Drinken, Lüüd beschrieben.....

Nach jeder Sitzung wird als besonderer Service das Skript als PDF zugeschickt und gelegentlich auch eine Hausaufgabe.

Das Tolle ist, dass nicht nur eine Sprache gelernt wird, sondern Hannes viel über Wortgeschichten zu berichten weiß, welche auch immer eine Zeitreise in die plattdeutsche Geschichte sind. Warum beispielsweise heißt 13 Uhr im plattdeutschen "Klock een" aber niemals und unter keinen Umständen "Klock dörteihn"? Hannes erklärt die Zeit, in der die Menschen nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang aktiv waren, weil es keinen Strom gab, dann ist es klar.

Alle Seminare werden vom Länderzentrum kostenlos angeboten, aber egal wie viel man davon für sich selber mitnimmt, vergebens werden sie nie sein!

Infos über die Seminare, Seminartage und Zeiten finden sich unter

<https://www.laenderzentrum-für-niederdeutsch.de/unser-Web-Seminarangebot/>

Alle Seminare starten alle 2 Monate wieder neu.

*Text: Knut Heinzl,  
Niederdeutsche Bühne Neumünster*

## Niederdeutsche Bühnen: So viel mehr als bloß Theater

Ein Bericht im Schleswig-Holstein Magazin des NDR Fernsehen vom 27.03.2021

Bei einem Projekt des Länderzentrums für Niederdeutsch sind 18 Erklärfilme rund ums Plattdeutsche entstanden. Karin Otzen aus Glücksburg hat sich mit den Niederdeutschen Bühnen beschäftigt. Einen spannenden Bericht darüber hat die NDR-Redakteurin Lina Bande verfasst, die Karin Otzen in den Räumlichkeiten der Niederdeutschen Bühne Flensburg zu ihrem Projekt interviewt hat. Auch die Vorsitzende des Niederdeutschen Bühnenbundes SH, Gesa Retzlaff, kommt in dem Beitrag zu Wort. Nachzusehen ist dieser noch bis Juni 2021 im [Archiv des NDR](#).

## Berichte einzelner Bühnen

### Elmshorner Speeldeel

Einen aktuellen Bericht rund um die Elmshorner Speeldeel finden Sie im Elb-Boten im Anhang des Infoblattes.

## Kulturscheune Süsel

Wir haben länger nichts von uns in den letzten Infoblättern hören lassen, waren aber trotzdem hinter den Kulissen unserer Kulturscheune Süsel aktiv. Hier kommt eine kurze Zusammenfassung, was bei uns so los war: Vor über einem Jahr feierten wir am 07. März 2020 die großartige Premiere "Dat kole Grusen". Es folgte nur eine weitere Aufführung dieses packenden Thrillers und dann mussten wir wegen des Lockdowns schließen. Monate der Proben, Vorbereitungen, Bühnenbau, Technik mit Spezialeffekten, Kostüme, Maske, Werbung, Kartenvorverkauf usw. - alles umsonst.

Aufgrund der anschließenden Corona-Bestimmungen durften wir nach dem ersten Lockdown keine Stücke mit mehr als 2 Personen aufführen - damit verschwand "Dat kole Grusen" in unserem Archiv und in Windeisele wurde ein neues Stück inszeniert: "Fröhstück bi Kellermanns". Es wurde geprobt, das Bühnenbild gebaut, alles vorbereitet, das Hygienekonzept stand - alles wurde entsprechend mit Plexiglasscheiben im Eingangsbereich, mehreren Desinfektionsspendern, Masken usw. "coronasicher" gemacht, die Premiere dieser herrlichen Komödie samt den nachfolgenden Terminen war ausverkauft... und es kam der nächste Lockdown, der unser Theater bis heute geschlossen hält. Seit über 1 Jahr. Wir waren aber nicht ganz tatenlos, sondern haben seit Ende Oktober letzten Jahres Sketche und Clips gedreht, die wir auf unserer Internetseite [www.theater-suesel.de](http://www.theater-suesel.de) und in den sozialen Netzwerken veröffentlichen. Dazu stellen wir seit Oktober letzten Jahres Fotos aus unserem Archiv auf Facebook und Instagram online. Mit unseren Clips und Fotos bleiben wir im Gespräch und mit unserem Publikum in Verbindung, was auch uns einfach guttut. Wir schöpfen dazu die Möglichkeiten der sozialen Medien aus, auch für unsere Vorstandsarbeit haben wir erste Schritte in diese Richtung gewagt und

bereits eine Vorstandssitzung online durchgeführt.

Wann wir alle wieder öffnen dürfen, ist ja noch nicht wirklich sicher. Trotzdem sind wir in optimistischer Vorbereitung. Ein neues Stück wird inszeniert, unter der Regie von Brigitte Barmwater spielen Silke Bock und Peter Kock in der Komödie "Sommer, Sünn und Schlüpperstrip" von Sabine Misiorny und Tom Müller (Niederdeutsch von Felix Borchert) - die Proben haben begonnen, das Bühnenbild ist im Aufbau - drücken wir die Daumen!

Herzliche Grüße aus Süsel,  
bleibt alle gesund,  
Sylvia Bliemeister  
im Namen des Vorstands des Theaterverein  
Süsel e.V.

## Niederdeutsche Bühne Neumünster

„Ostern mal op Platt“ -

Osterlesung der Niederdeutschen Bühne Neumünster seit 13. März online verfügbar und auf CD erhältlich

Für das coronabedingt „ausgesperrte“ Publikum und für alle Freunde der plattdeutschen Sprache hat die NBN sich nach der erfolgreichen Aufnahme von Adventskalendergeschichten im Dezember vergangenen Jahres erneut ein besonderes Hörvergnügen ausgedacht: Von Gründonnerstag bis Ostermontag gibt es an jedem Tag eine andere Ostergeschichte zum Zuhören, die man sich über das Internet nach Hause holen kann. Ab dem 13. März kann man sich österliche Geschichten der Autorin Birgitt Jürs über die Homepage der Niederdeutschen Bühne Neumünster anhören. Damit auch diejenigen, die die Ostergeschichten nicht digital aufrufen können, eine Chance zum Zuhören bekommen, gibt es die Lesung unter dem Titel „Ostern mol op Platt“ auch zum Preis von 12 € (inkl. Versand) auf CD. Vorbestellungen nimmt eben-



## Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

25. Jahrgang

April 2021

falls ab dem 13. März Susanne Reimers entgegen (E-Mail: [heisusreimers@yahoo.de](mailto:heisusreimers@yahoo.de), Telefon: 04392 / 916 462).

Im Mai 2021 steht in Neumünster die Wahl des neuen Oberbürgermeisters an. Wir sind froh darüber, in den vergangenen Wochen allen vier Kandidaten für dieses Amt die Räumlichkeiten und das Wirken unseres Vereins in persönlichen Gesprächen präsentiert zu haben. Der Besuch des derzeit amtierenden und zur Wiederwahl stehenden OBs, Dr. Olaf Tauras, war insofern ein besonderes Ereignis, da Karin Prien ihn kurzfristig begleiten konnte. Die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein konnte sich in unserem Studio-Theater ein Bild davon machen, wie es in Zeiten der Corona-Pandemie um ehrenamtlich und privat geführte Theater bestellt ist, welche Zukunftssorgen bestehen und welche Öffnungsperspektiven wünschenswert wären.

*Text: Mareike Münz, Niederdeutsche Bühne Neumünster*

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail [muenz@buehnenbund.com](mailto:muenz@buehnenbund.com)

# 85 – da bist du «PLATT»!

Die Elmshorner Speeldeel hatte 85. Geburtstag! 85 Jahre, eine sehr lange Zeit voller Freude, Aufregung und Herzklopfen! 85 Jahre Erhalt immateriellen Kulturerbes durch Theaterspiel, Sketche, Döntjes und Gedichte in unserer plattdeutschen Muttersprache.

■ 85 Jahre Tradition, Erinnerung und Wandel bis in die heutige Zeit. Das ist nicht immer einfach, aber unser Publikum ist uns treu geblieben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Auch bei allen Mitgliedern und aktiven Spielern, bei den Gaststätten, Sponsoren und Veranstaltern, die uns einladen, bei allen, die mit uns zusammen etwas Fröhlichkeit in den Herzen der Zuschauer verbreitet haben, sei Dank. Ohne Sie alle, hätte das nicht so lange gewährt! Ja, bis zur heutigen Zeit ... Die Pandemie ist auch bei uns angekommen. Unser Geburtstag, am 27.12.2020, fiel in den Lockdown. Alle geplanten Auftritte, seit März letzten Jahres, wurden immer wieder verschoben und neu geplant, und dann doch vollkommen abgesagt. Zu hoch das Risiko für Zuschauer und Spieler. Aber es wäre nicht die Elmshorner Speeldeel, wenn wir einfach so aufgeben. Nein, unsere Bühne zählt aktuell 48 Mitglieder. Nicht alle sind aktiv dabei, aber ohne Vergangenheit kann man nicht in die Zukunft blicken. Wir sind glücklich über ca. 20 aktive Spieler, unsere Techniker, Bühnenbauer und

jede helfende Hand. Wir haben sogar eine Jugendgruppe, bestehend aus 15 Jugendlichen, die «Jungen Platten». Unter der Leitung von Gerd Richert und Elsbeth Kruse, lernen sie fleißig die plattdeutsche Sprache und treten bei Kirchenfesten, in Altenheimen, bei plattdeutschen Krinks, bei Hochzeiten und vielem mehr auf. Es gibt viele Wege, die niederdeutsche Sprache lebendig zu halten! Die Erwachsenen Mitglieder spielen Theater. Sie spielen Einakter und Dreiaakter in niederdeutscher Sprache. Die Pandemie zwingt uns zum Innehalten. Vielleicht ist es auch eine Chance – eine schöpferische Pause?! Wir haben für Herbst 2021 und das Frühjahr 2022 schon alles geplant und stehen in Startposition. Ein paar neue Termine gibt es inzwischen auch schon wieder. Wir können es kaum erwarten loszulegen. Die Hausaufgaben sind gemacht: Im Oktober wurde ein neuer Vorstand gewählt, bestehend aus unserem neuen 1. Vorsitzenden und der Bühnenleitung: Claus-Peter Jessen, unserer



Die «Jungen Platten» sind die Zukunft der Elmshorner Speeldeel. Unter der Leitung von Gerd Richert und Elsbeth Kruse,

Ja, wenn Corona nicht wäre, dann wären wir jetzt mit dem Abschiedsstück von Karin Klawa unterwegs auf den verschiedenen Bühnen im Kreis Pinneberg. Doch jetzt dürfen wir uns immer noch darauf freuen aber Vorfreude ist bekanntlich auch etwas sehr schönes.

Karin Klawa seit 1983 Mitglied und fester Bestandteil der Elmshorner Bühne hat sich ein Abschiedsstück gewünscht. Der neue Vorstand der Elmshorner Speeldeel, wollen Ihr das von Ihr gewünschte Stück sehr gern ermöglichen, zu spielen. Sie selbst wird eine der zwei Hauptrollen des Stückes übernehmen und so, wie wir unsere Karin kennen, wird sie Ihre

Zuschauer von der ersten Minute an in ihren Bann ziehen.

Karin Klawa hat das Stück von Herold und Maud bereits vor einigen Jahren gesehen, und es hat sie gepackt und nicht mehr losgelassen. Auch der Film zu diesem Stück und die weiteren Inszenierungen, sie alle zeigen, wie besonders die Geschichte und die Beziehung der Menschen zueinander sind. Besonders die Kombination zwischen dem jungen Herold, gespielt von Marcel Jung (23), und Maud, gespielt von KK (81), reizt sie. Die weiteren Rollen werden von vielen altbekanntem Gesichtern der Speeldeel besetzt. Wir freuen uns schon heute darauf, dass der Vorhang wieder aufgeht.

Text: Susanne Lass

2. Vorsitzenden und Geschäftsführerin: Susanne Fleischer, unserer Schriftführerin: Susanne Lass, und unserem Kasenswart: Christian Hinsch.

Im Herbst planen wir vor-sichtlich, dass eingeübte Stück aufzuführen: «Fisch für Veer», von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer-Gawrikow, Plattdeutsch von Ulf-Thomas Lesle, Urheberrecht: Drei-Masken-Verlag. Aufwendig inszeniert mit selbstgenähten Kostümen. Regie: Ulrich Herold.

Wenn Jemand Lust hat, mal mitzumachen oder hereinzuschnuppern – keine Scheu!!

Sei sünd hartlich willkommen!!

Uns Publikum wünsch wi nu allns Gode för ditt niege Jahr 2021. Hartlich grööt jem all, un blifft se all putz munter! Wi freut uns bannig op en Weddersehn, so gau as möglich!!

Text / Kontakt:

Susanne Fleischer

Elmshorner Speeldeel e.V.

Geschäftsführung Niederdeutsche Bühne Elmshorn e.V.

und 2. Vorsitz

Am Eichholz 12 A · 25436 Uetersen

Mobil: 0176 70 62 61 78

Telefon tagsüber: 04122 4 19 76

## Fisch für veer

